



Staatsaffäre um Schinken: Kathedrale von Saint-Flour im Fokus!

Schinken in der Kathedrale von Saint-Flour lösen Staatsaffäre aus; Kulturministerin prüft Brandschutz und Denkmalschutz.

Saint-Flour, Frankreich -

In einer unerwarteten Wendung hat sich die Aufhängung von Schinken in einer französischen Kathedrale zu einer hitzigen Staatsaffäre entwickelt! Die Kathedrale von Saint-Flour im malerischen Süden Frankreichs, bekannt für ihre kulinarischen Schätze, steht im Fokus der Aufmerksamkeit, nachdem rund 60 Schinken, die zur Reifung im Kirchturm aufgehängt wurden, auf Widerstand stoßen. Kulturministerin Rachida Dati hat nun die Initiative ergriffen und sich mit dem brisanten Dossier befasst, das die Zukunft dieser schmackhaften Tradition betrifft.

Die Problematik? Die Denkmalschutzbehörden und die Präfektur im berühmten Département Cantal haben Alarm geschlagen! Sie befürchten, dass herabtropfendes Fett die historischen Mauern der Kathedrale schädigen könnte. Zudem wird der Zugang zum Turm durch die Schinken behindert. Ein Verbot wurde erlassen, das die Fortsetzung dieser ungewöhnlichen Methode zur Schinkenreifung untersagt. Doch die Ministerin zeigt Verständnis für die lokale Gastronomie, die von dem luftgetrockneten Schinken „Florus Solatium“ begeistert ist und von den Erlösen profitiert, die dem Erhalt der Kathedrale zugutekommen.

Ein Balanceakt zwischen Tradition und Schutz

Dati hat versprochen, einen neuen Versuch zu starten, um zu klären, ob die Schinken unter Berücksichtigung von Brandschutz und Denkmalschutz weiterhin in der Kathedrale aufgehängt werden können. Die Ministerin hat ein offenes Ohr für die Gastronomie und Handwerkskunst in der Region und will innovative Lösungen finden, um das nationale Erbe und die kulinarischen Traditionen zu fördern. Ein wahrhaft spannendes Drama, das nicht nur die Feinschmecker, sondern auch die Kulturfreunde in Aufregung versetzt!

Details	
Ort	Saint-Flour, Frankreich

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at